

## Pelletsproduktion steigt rasant

Nachdem 2015 die 1 Mio. t-Marke geknackt worden war, legten die Pelletsproduzenten 2017 noch einmal kräftig nach. Mit einer Steigerung um 14% wurde das Produktionsvolumen von 1,07 Mio. t auf 1,225 Mio. t im vergangenen Jahr angehoben. Ein kalter Winter und steigende Exporte unterstützen den Pelletsvertrieb.

7% betrug 2017 die Wachstumsrate des österreichischen Pelletsbedarfs. Damit wurden im vergangenen Jahr 960.000 t Pellets verbraucht. Wie es in einer Presseaussendung des österreichischen Pelletsverbandes proPellets Austria heißt, waren vor allem der kalte Winter und der um 4% gewachsene Bestand an Pelletskesseln die treibenden Kräfte für diese Entwicklung. Besonders beliebt sind die Presslinge dabei in Niederösterreich (36.200 Pelletsheizungen), Oberösterreich (30.150 Pelletsheizungen) und der Steiermark (22.250 Pelletsheizungen). Schlusslicht ist mit 1430 Anlagen Wien.

Vor allem der deutlich gestiegene Pelletsexport gab den heimischen Produzenten die Möglichkeit, die Produktionen hochzufahren. Mit einem Plus von 18% im Vergleich zum Vorjahr stieg der Exportanteil auf über 675.000 t. Hauptabnehmer ist Italien (593.000 t). Österreichische Unternehmen sind ebenfalls stark im Ausland tätig. So betrug die Produktion der Holzpresslinge in Deutschland, Rumänien, Russland und Tschechien 2017 rund 910.000 t. //

## PERSONALIEN



Bildquelle: Ebner

Gerald Hongleitner-Welt

### Neuer Stora Enso-Zentraleuropa-Chef

Am 1. Juni folgt Gerald Hongleitner-Welt Herbert Jöbstl in dessen Position des Produktionsleiters der zentraleuropäischen Stora Enso-Werke nach (s. Leitartikel S. 3). Hongleitner ist damit unter anderem für die Nadelschnittholz-Produktion von rund 2,6 Mio. m<sup>3</sup>/J zuständig. Hinzu kommen jährlich rund 1,6 Mio. m<sup>3</sup> Weiterverarbeitungsprodukte, 75.000 m<sup>3</sup> Pellets und die beiden CLT-Produktionen in Ybbs und Bad St. Leonhard (170.000 m<sup>3</sup>).

Der 42-jährige Niederösterreicher begann seine Karriere 1997 in der Finanzabteilung im Sägewerk Brand. Über mehrere Ausbildungswege erwarb er sich zusätzliches Finanz- und Controllingwissen. 2013 erfolgte die Berufung in die Controllingleitung der Wood Products OCE-Werke (Österreich, Tschechien, Polen, Deutschland, Litauen, Lettland) Zwei Jahre später übernahm er die Standortleitung in Brand, die zuvor Roman Blauensteiner innehatte.

Mit der Übernahme der zentraleuropäischen Verantwortung will sich Hongleitner-Welt auf die Suche nach Synergien zwischen den sieben Standorten in Österreich, Tschechien, Deutschland und Polen mit in Summe 2200 Mitarbeitern begeben. Weitere Automatisierung und Digitalisierung schreibt er sich hierfür auf die Fahnen.

Neuer Standortleiter in Brand wird Josef Hofbauer.

### Aicher einstimmig wiedergewählt

Peter Aicher wurde erneut zum Vorsitzenden von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes – gewählt.

Die Fachversammlung bestätigte auch die beiden Stellvertreter, Josef Schlosser, Präsident von Holzbau Baden-Württemberg, und Karl Hoffmeister, Vorsitzender von Holzbau Deutschland – Verband Niedersächsischer Zimmermeister im Baugewerbeverband Niedersachsen. Walter Bauer, Holzbau Baden-Württemberg, Gerrit Horn, Landesfachgruppenleiter aus Rheinland-Pfalz, und Michael Schönk, Vorsitzender der Fachgruppe Holzbau Schleswig-Holstein, sind ebenfalls wieder vertreten. Neu in den Vorstand gewählt wurden Rolf Rombach, Holzbau Baden, und Volker Baumgarten, Holzbau Deutschland – Verband Hessischer Zimmermeister.



Bildquelle: Mocopinus

Eric Erdmann

### Neuer Geschäftsführer bei Mocopinus

Eric Erdmann, Prokurist bei Mocopinus, Ulm, wird ab Juni als Geschäftsführer in die Unternehmensleitung berufen. Er ist seit mehr als 12 Jahren bei Mocopinus beschäftigt und wird dann gemeinsam mit Ulrich Braig das Unternehmen leiten. „Eric Erdmann hat einen großen Anteil am Erfolg von Mocopinus und wird seine bisherige Funk-

tion als CMO Marketing/Vertrieb auch über die neuen Aufgaben hinaus weiter beibehalten“, erklärt Mocopinus-Geschäftsführer Braig.

### Friedrich König – 75 Jahre

Am 13. Mai feierte Friedrich König, ehemaliger Leiter der damaligen Gebietsbauleitung Mittleres Mur- und Mürztal des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, seinen 75. Geburtstag.

Der Jubilar hat seinen Dienst bei der Wildbach- und Lawinerverbauung 1966 angetreten und wurde 1991 mit der Leitung der Gebietsbauleitung Mittleres Mur- und Mürztal betraut. Unter seiner Führung erfolgte ein Technologieschub – insbesondere auf dem Gebiet der Lawinerverbauungen. Ein spezielles Anliegen war ihm auch die Weiterentwicklung der Gefahrenzonenplanung als Grundlage für alle Planungen und Maßnahmensetzungen im Dienstzweig. Aufgrund dessen war er auch jahrelang mit der Funktion des Gefahrenzonenplan-Koordinators der Sektion Steiermark betraut. Seine Arbeitsweise war geprägt von großem fachlichem Weitblick, hohem Engagement und Zielstrebigkeit.

### Adolf Schafler – 80 Jahre

Am 15. Mai feierte Adolf Schafler, Holzindustrie Schafler, Hirnsdorf in der Steiermark, seinen 80. Geburtstag. Nach Abschluss einer Müller- und Sägerlehre übernahm der Jubilar mit seinem Bruder Erich 1971 das elterliche Sägewerk, welches seit 1895 in Betrieb ist. Im Jahr 2013 übergab er das Zepter an Sohn Bernd. In Hirnsdorf erzeugt man Schnittholz, Paletten, Aufsetzrahmen, Kisten und Überseeverpackung.

Schafler war lange Jahre Sprecher der Österreichischen Palettenindustrie im Fachverband der Holzindustrie. Er engagierte sich für konkrete Wünsche der Palettenherzeuger im Zusammenhang mit dem Import aus Osteuropa. Seine besonderen Anliegen waren die technische Weiterentwicklung und die praxisorientierte nationale und europäische Normung. Er war über Jahre hindurch ein aktives Mitglied des Normenausschusses. Darüber hinaus wirkte er bei der ARGE Palettenpool und dem Verein für Holzpackmittel in führenden Rollen mit.

### Johann Bliem †

Am 28. April verstarb der Geschäftsführer des Forstausrusters Grube-Forst, Laakirchen, Johann („Hannes“) Bliem, im 55. Lebensjahr.

Er studierte von 1983 bis 1991 an der Universität für Bodenkultur Forstwirtschaft und konnte bereits während seiner Studienzeit Berufserfahrung sammeln. 1994 übernahm er als Geschäftsführer das Kleinunterneh-